



St. Paulsgemeinde
Allendorf

Zwischen den Kirchtürmen

Gemeindebrief
März - Mai 2026



Kirchengemeinde
"Zum Heiligen Kreuz"



Da weinte Jesus.

(Johannes 11, 35)

Liebe Gemeindeglieder,

dieser Vers ist einer von denen, in denen uns die zutiefst menschliche Seite unseres Herrn so schön vor Augen geführt wird. Wir werden daran erinnert, dass Jesus nicht nur wahrer Gott ist, sondern auch wahrer Mensch. Er ist nicht der ferne Gott, der irgendwo über den Wolken schwebt und den das menschliche Schicksal nicht berührt, so wie es in anderen Religionen der Fall ist. Unser Gott weint - er weint um seinen Freund Lazarus, wie auch wir weinen, wenn ein Freund oder Familienglied gestorben ist. Er ist ein Gott, der mitweint und mitleidet.



Nur an dieser Stelle hören wir in der Bibel explizit davon, wie Jesus weint. Und doch ist gerade dieses Weinen der Grund, warum Jesus in die Welt gekommen ist. Denn Jesus weint nicht nur über seinen Freund Lazarus, er weint über den Tod. Er weint über die Tatsache, dass wir Menschen von Gott getrennt sind, dass wir uns von ihm abgewandt haben und deshalb sterben müssen. Der Tod soll nicht sein. Er war nicht vorgesehen in Gottes guter Schöpfung. Jesus geht das Schicksal seiner Menschen, ja seiner Schöpfung zu Herzen. Das ist der Grund, warum er in die Welt kam und warum er den Weg an das Kreuz auf sich nahm, warum er nicht nur mit uns, sondern vor allem für uns gelitten hat. Weil er nicht will, dass wir auf ewig verloren gehen im ewigen Tod. Weil er möchte, dass wir wieder mit Gott leben.

Martin Luther hat das wunderbar aufgenommen in seinem Lied "Nun freut euch, lieben Christen g'mein", wo es in der 4. Strophe heißt:

"Da jammert' Gott in Ewigkeit mein Elend übermaßen;
er dacht an sein Barmherzigkeit, er wollt mir helfen lassen;
er wandt zu mir das Vaterherz,
es war bei ihm fürwahr kein Scherz,
er ließ's sein Bestes kosten."

Das hat er wahrlich, als sein Sohn Jesus Christus in die Welt kam und den Weg an das Kreuz für uns ging. Gott vergießt nicht nur Krokodilstränen, sondern er schafft Abhilfe für unser Leid. Und dafür gibt er alles hin, was er hat.

Wenn unser Herr Jesus Christus uns in seine Nachfolge ruft, dann bedeutet das, uns und die Welt mit seinen weinenden Augen zu sehen. Anzusehen, was unser Heil ihn gekostet hat, und mit ihm über das Elend der gottverlassenen und todverfallenen Welt zu weinen, die ihren Heiland nicht kennt oder kennen will, und alles dafür hinzugeben, dass Menschen ihn kennenlernen. An dieser Welt zu leiden, wie es Jesus Christus selbst gelitten hat. Bis das Licht der ewigen Osterfreude für uns anbricht, wenn wir bei ihm im Himmel sein werden, wo er alle Tränen von unseren Augen abwischen wird und wir den ewigen Sieg über Sünde, Tod und Teufel mit ihm feiern werden.

Möge Gott Ihnen in dieser Passions- und Osterzeit beides ins Herz geben, das Weinen über das Unheil der Welt und unsere Sünde und die Freude über den Sieg unseres Herrn Jesus Christus.

Das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Niklas Brandt

Gemeindeversammlung Allendorf



- Bericht des Pfarrers
- Finanzen
- Wahlen

Liebe Gemeindeglieder/Familien,

der Termin der **Gemeindeversammlung** in diesem Jahr am 01. März 2026 war ca. eine Woche nach dem Redaktionsschluss unseres neuen Gemeindebriefs (März bis Mai 2026) am 25. Februar. 2026

Informationen über Beschlüsse der Gemeindeversammlung für alle „nicht“ teilnehmenden Gemeindeglieder erfolgen dadurch später, können aber auch gerne vorab beim Kirchenvorstand erfragt werden.

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte sind der Bericht unseres Pfarrers Niklas Brandt aus dem letzten Jahr 2025, Abschluss unseres Haushalts 2025 mit Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstands, die Beschlussfassung unseres Haushalts 2026 sowie die Beschlussfassung der AKK/BZK-Umlagezahlung unserer St. Paulsgemeinde für 2027!

Gewählt werden müssen neben einer/m neuen Kassenprüfer/in auch zwei Kirchenvorsteher/innen.

Das können Vorsteher für vier Jahre oder Beisitzer für zwei Jahre sein, die Anzahl der Beisitzer ist auf zwei Personen beschränkt. Der Kirchenvorstand ist aktuell mit sechs Personen (drei Frauen/drei Männer) und unserem Pfarrer tätig, eine gute Zusammensetzung und eine gute Gemeinschaft (darf aber auch gerne personell noch etwas größer sein)!

Ich möchte Werbung machen und ermutigen für eine Mitarbeit im Kirchenvorstand, auch für die Zukunft, denn **ohne Kirchenvorstand kann eine Gemeinde nach den Ordnungen unserer Kirche nicht bestehen!**

Gemeindehaushalt 2025

102 Gemeindeglieder/Familien haben sich 2025 an unserem Finanzaufkommen beteiligt. **Herzlichen Dank** für alle Gemeindebeiträge und Sonderzahlungen/Sonderbeiträge, Kollekten, Spenden für die Reinigung der Kirchenräume sowie für alle Arbeiten für unsere St. Paulsgemeinde!

Die einzelnen Sachkonten bei Einnahmen und Ausgaben werden/wurden in der Gemeindeversammlung besprochen und erläutert. Unsere Zusage für die AKK/BZK-Umlage 2025 haben wir erfüllt, eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von knapp 3.500,00 € war dafür aber unumgänglich.

Gemeindehaushalt 2026

Unserer AKK/BZK-Umlage für dieses Jahr in Höhe von 86.020,00 € (plus 1.000,00 € zu 2025) haben wir in der Gemeindeversammlung 2025 mehrheitlich (mit 2 Enthaltungen) zugestimmt. Der Haushaltsplan 2026 wurde auf Basis der Zahlen von 2025 realistisch von unserem Rendanten aufgestellt und im Kirchenvorstand besprochen. Auch für dieses Jahr ist eine Entnahme aus der Rücklage für einen ausgeglichenen Haushalt unumgänglich.

AKK/BZK-Veranlagung für 2027

Für 2027 wird unsere Gemeinde mit einem AKK/BZK-Umlagebeitrag von 91.170,00 € veranlagt.

Im Vorstand haben wir diese Summe vorab besprochen und werden in der Gemeindeversammlung eine „**realistische Summe**“ **finden und zusage müssen** (was beim Lesen dieses Gemeindebriefs dann bereits geschehen ist).

„Was ist mir meine St. Paulsgemeinde wert?“

Mit diesem Gedanken schließe ich den Bericht.

Für den Vorstand G. K.

Gemeindeversammlung Gemünden



Rückschau auf das Jahr 2025

Aus der Gemeindeversammlung am 22. Februar 2026

Nach kurzem Gottesdienst eröffnete Pfarrer Niklas Brandt die Gemeindeversammlung, zu der 20 stimmberechtigte Gemeindeglieder und 3 Gäste erschienen waren.

In seinem **Jahresbericht 2025** stellte er die Gemeindestatistik des vergangenen Jahres vor und gab einen Überblick über die Vielzahl der regelmäßigen Gemeindeveranstaltungen und der besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres. In einem zweiten Teil widmete er sich dann unter der Überschrift „Persönliche Worte, Aufgaben und Ausblick“ verschiedenen aktuellen Themen. Hierbei ging Pfarrer Brandt auf das Potential der Gemeinde ein, das sich vor allem in dem kleinen, aber sehr aktiven Gemeindekern, den schön gestalteten Gottesdiensten sowie den vielen Angeboten in der Gemeinde zeige. Daneben stehe die Gemeinde aber vor großen Herausforderungen und scheine sich am Scheideweg zu befinden. Dies zeige sich insbesondere an den erfolglosen Bemühungen um Mitarbeiter im Kirchenvorstand und dem geringen Interesse an den Gemeindeabenden zur Zukunft der Gemeinde. Auch auf die „Nebengeräusche“ rund um seine Person im vergangenen Jahr ging Pfarrer Brandt umfassend ein. Besonders betonte er, dass er trotz allem gerne Pfarrer der Gemeinde sei, für alle diejenigen, die lutherische Kirche sein möchten, gerne da ist und ihnen nach Möglichkeit im Rahmen dessen, was er theologisch verantworten kann, dienen möchte, ohne Ansehen der Person.

Abschließend gab er noch einen Ausblick auf die besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr und nahm sich ausführlich Zeit für den Dank für alles unermüdliche Engagement für die Gemeinde *(der gesamte Wortlaut des Pfarramtsberichtes ist als Anlage zum Protokoll einsehbar)*.

An den Pfarramtsbericht schloss sich eine angeregte und kontroverse, teils heftige Diskussion an, in der es insbesondere um die

„Nebengeräusche“ ging. Neben Worten des Dankes gab es hier auch sehr kritische Stimmen zur theologischen Ausrichtung von Pfarrer Brandt. Dieser betonte, dass er gewillt sei, da, wo es ihm theologisch möglich sei, Anregungen aus der Gemeinde aufzunehmen und sich auf die Gemeinde in ihren Traditionen und Eigenheiten einzulassen, bat jedoch auch um Verständnis für die wenigen Stellen, wo es ihm aus theologischen Gründen nicht möglich sei. Die Aussprache endete mit dem von Ralf Bossert ausgesprochenen Dank an Pfr. Brandt, den dieser an seine Frau weitergab.

Im Tagesordnungspunkt „**Finanzen**“ legten Vorstand und Rendantin Rechenschaft über die Kassenführung 2025 ab. Die Kassenprüfer bescheinigten der Rendantin Ingrid Wember und ihrer Unterstützerin Heike Lange eine vorbildliche Kassenführung. Auch der vorgestellte Haushaltsplan 2026 wurde einstimmig angenommen.

Bei der Festlegung der Prognose für die Umlagezahlung im Jahr 2027 beantragte der Kirchenvorstand, statt der veranschlagten Beitragshöhe von **86.670 EUR** für die Allgemeine Kirchenkasse eine Absenkung auf den im Jahr 2025 erbrachten Betrag in Höhe von **78.500 EUR**. Sollten aber wider Erwarten höhere Beiträge eingehen, würden diese bis zu einer Höhe von **80.500 EUR** an die AKK abgeführt werden. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Im Tagesordnungspunkt „**Wahlen**“ wurde Ingrid Wember, deren Amtszeit turnusgemäß abgelaufen war, erneut zur Kirchenvorsteherin gewählt. Pfarrer Brandt dankte ihr für die Bereitschaft und ihr außerordentliches Engagement.

Im Tagesordnungspunkt „**Verschiedenes**“ wurde u.a. ein Stimmungsbild zur Frage erhoben, inwiefern es prinzipiell für die Gemeinde vorstellbar wäre, dass ein Lektorengottesdienst auch von einer Frau gehalten würde, was überwiegend Zustimmung fand. Daneben wurde der Vorschlag eingebracht, in Zukunft wieder einmal ökumenische Gesprächsabende zu haben, der breite Unterstützung fand.

Die Gemeindeversammlung endete mit dem Vaterunser und der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen.

Passionsandachten

„O Haupt voll Blut und Wunden“

Paul-Gerhardt-Lieder zur Passion

In der Passionszeit laden wir wieder herzlich ein zu unseren Passionsandachten, in denen die Lieder Paul Gerhardts im Mittelpunkt stehen.

Mittwochs, 18:30 Uhr

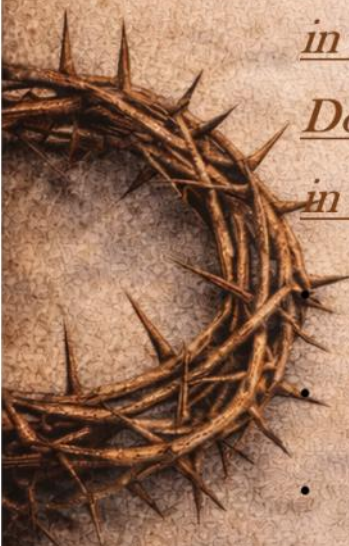
in Gemünden

Donnerstags, 18:30 Uhr

in Allendorf/Ulm

- Gemeinsam Paul-Gerhardt-Lieder singen und betrachten
- Die Passionsgeschichte nach Johannes
- Gemeinsam Beten

*Herzliche Einladung zur Besinnung, zur
Einkkehr und zur Betrachtung des Weges Christi
ans Kreuz!*



Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (gestorben am 27. Mai 1676)

Kaum einer hat den lutherischen Gottesdienst mit seinen Liedern so geprägt wie Paul Gerhardt. Insgesamt 40 Lieder finden sich von ihm in unserem Gesangbuch, was nur ein Bruchteil seiner 139 deutschen Lieder und Gedichte ist, die wir heute noch kennen. Wer war dieser Mensch, der so wunderschöne Lieder geschrieben hat, mit Bildern, die im Gedächtnis bleiben?



Paul Gerhardt war ein Bauernsohn aus Sachsen. Während des 30-jährigen Krieges studierte er in Wittenberg und wurde später Pfarrer in Berlin. Dort begann er ab 1642 mit dem, wofür er berühmt wurde: dem Liederdichten. Die meisten Lieder stammen aus den letzten Jahren des 30-jährigen Krieges, in denen neben dem Krieg auch die Pest der ständige Begleiter von Paul Gerhardts Arbeit wurde und er viele Gemeindeglieder zu Grabe tragen musste. Nicht zuletzt deshalb zeugen seine Lieder so stark von der Ernsthaftigkeit des christlichen Glaubens und der Hoffnung auf das ewige Leben.

Was viele nicht wissen: Paul Gerhardt war in seinen letzten Jahren so etwas wie ein Vorläufer der Altlutheraner. Denn schon damals versuchte der preußische Kurfürst seine Pfarrer zu einer Art Union zwischen Lutheranern und Reformierten zu drängen. Paul Gerhardt verweigerte sich und bezahlte diese Weigerung mit seiner Entlassung als Pfarrer. Er wanderte aus Brandenburg nach Sachsen aus, wo er die letzten Jahre im kleinen Ort Lübben als Pfarrer verbrachte.

Vorstellung unserer Konfirmanden Gemeinden



Niclas Bendel

Alter: 13 Jahre

Hobbies: Fahrrad fahren, Gitarre spielen, Tennis spielen

An meiner Gemeinde mag ich: Dass sie sehr gut zusammenhält.

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Mein Taufspruch

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Als wir Mister X in Gemeinden gespielt haben



Sophia Bendel

Alter: 15 Jahre

Hobbies: Ballett tanzen, Klavier spielen

An meiner Gemeinde mag ich: dass sie so klein ist und man sich untereinander gut kennt

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Die Weihnachtsgeschichte

An der Konfizeit fand ich am schönsten: die vielen Treffen mit interessanten Themen und vielen Angeboten und Aktivitäten



Vincent Ludwig

Alter: 14 Jahre

Hobbies: Feuerwehr, Elektronik, IT

An meiner Gemeinde mag ich: Die Gemeinschaft am liebsten, dass eigentlich alle sehr nett sind.

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Adam und Eva

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Die Konfifreizeit



Emilia Martin

Alter: 14 Jahre

Hobbies: Fahrrad fahren

An meiner Gemeinde mag ich: alles

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: David und Goliath

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Die Konfifreizeit





Laura Railan

Alter: 14 Jahre

Hobbies: Garde, rausgehen

An meiner Gemeinde mag ich: Die Gemeinschaft

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Jona und der Wal

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Dass alle nett und lustig waren



Allendorf



Dean Shane Mohrs

Alter: 13 Jahre

Hobbies: Zocken

An meiner Gemeinde mag ich: Den Gemeinderaum

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Adam und Eva

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Die Pausen



Kilian Mohrs

Alter: 14 Jahre

Hobbies: Fußball

An meiner Gemeinde mag ich: Unsere Gemeinschaft allgemein und mit Gott, den Umgang miteinander und mit Gott

Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Das letzte Abendmahl

An der Konfizeit fand ich am schönsten: Unsere Beschäftigung mit Gott und Menschen, unser gemeinsames Essen und die Spiele





Herzliche
Einladung
zum

Vorstellungs-
Gottesdienst
der
Konfirmanden

in Steeden im Gemeindehaus
am 22. März 2026
um 10 Uhr





*Herzliche Einladung
zur
Konfirmation*



*Am 26. April um 10 Uhr
in Gemünden*

*Am 10. Mai um 10 Uhr
in Allendorf/Ulm*

500 Jahre deutscher Gottesdienst

500 Jahre Reformation – das haben wir 2017 gefeiert. Damit ist die Feier aber noch lange nicht vorbei. Nahezu jedes Jahr haben wir derzeit Anlass zum Feiern. Auch in diesem Jahr feiern wir ein Jubiläum: 500 Jahre deutscher lutherischer Gottesdienst. Denn es dauerte bis 1526, bis Luther seine „Deutsche Messe“ veröffentlichte, die erste Liturgie für einen vollständig deutschen Gottesdienst. Und ja, Luther bezeichnete diesen als „Messe“, denn er wollte nicht etwas Neues entwerfen, sondern nur all das aus dem Gottesdienst tilgen, was nicht hineingehörte, und ihn auf das Wesentliche fokussieren: Die Anbetung, die Lesungen, das Glaubensbekenntnis, die Predigt, die Gebete und das Abendmahl. Und noch etwas Neues führte er bereits zwei Jahre zuvor ein: Die Gemeinde sollte in den Liedern am Gottesdienst beteiligt sein. So entstand schon 1524 das erste Gesangbuch. Und das ist auch der Grund, wieso Gesang und Musik bis heute einen zentralen Platz in der luth. Kirche einnehmen.

Bis heute dürfen wir den Gottesdienst mit wenigen Änderungen so feiern, wie Luther ihn für uns reformiert hat, als Rede und Antwort zwischen Gott und uns, mit dem Fokus auf dem, was Gott an uns tut: Auf seinem Wort, in dem er zu uns spricht, und auf seinem Hl. Abendmahl, in dem Jesus Christus uns seinen Leib und Blut zur Vergebung der Sünden schenkt.

Gleichzeitig sehen wir den Gottesdienst heute in einer Krise. Für viele Christen spielt er in ihrem Leben kaum noch eine Rolle. Viele Argumente begegnen uns, warum Menschen nicht zum Gottesdienst kommen. Manches Vorurteil rankt sich um ihn. Einigen der häufigsten Anfragen an den Gottesdienst möchte ich über das Jahr verteilt nachgehen und schauen, welche Antworten sich vielleicht auf sie finden lassen – für uns selbst und für andere.

Thema Nummer 1: Der Gottesdienst ist so langweilig!

Eine typische Antwort, die man von Konfirmanden heute hört. „Herr Pfarrer, seien Sie nicht böse, aber im Gottesdienst werde ich immer so müde.“ Was uns langweilig erscheint, ist für uns nur schwer zu ertragen, gerade in der heutigen Zeit.

In gewisser Hinsicht bin ich geneigt, dieser Aussage zuzustimmen. Ja, Gottesdienst ist langweilig. Jedenfalls, wenn man ihn mit dem schnelllebigen Showbusiness unserer Tage vergleicht. Die Welt um uns herum trimmt uns durch Fernsehen und Internet darauf, immer hektisch nach dem nächsten Kick Ausschau zu halten. Aus gutem Grund: Schließlich möchte sie uns permanent etwas verkaufen, was im besten Fall morgen schon wieder alt ist, sodass wir etwas Neues brauchen. Neil Postman hat diese Mechanismen in seinem Buch „Wir amüsieren uns zu Tode“ schon vor 40 Jahren sehr eindrücklich beschrieben.

Gottesdienst ist anders. Gottesdienst ist keine Show, kein Event, das morgen schon veraltet ist. Gottesdienst ist ein Stück Ewigkeit auf Erden. Und das wird in gewisser Weise auch immer „langweilig“ bleiben. Denn in der Ewigkeit kann man sich die Zeit nehmen. Zeit fürs Gotteslob, Zeit fürs Gebet. Hier braucht niemand hetzen. Wir nehmen teil an einem Gottesdienst, der im Himmel schon seit über 2000 Jahren gefeiert wird. Hier kann der menschliche Geist zur Ruhe kommen: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir“, so hat es schon Kirchenvater Augustinus vor 1600 Jahren geschrieben. Und deswegen ist es gar nicht schlimm, wenn sich dabei auch mal die Augen schließen.

Diese Zeit braucht es auch. Denn Gottesdienst ist nicht etwas, was uns natürlich im Blut liegt. Er ist ein Ritual, und das hat es so an sich, dass man manches nicht sofort versteht, dass es Zeit braucht, sich darauf einzulassen. Wir brauchen also nicht zu erwarten, beim ersten Mal sofort alles zu verstehen. Das müssen wir aber auch nicht. Gottesdienst will geübt werden. Wer sich darauf einlässt, der kann entdecken, welche großen Schätze sich unter der scheinbar langweiligen Fassade verstecken.



Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	15.03.2026	Lätare	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
	---	18.03.2026		18:30	4. Passionsandacht
4. Passionsandacht	18:30	19.03.2026		---	
Lektoren- gottesdienst (Daniel Fischer)	10:00	22.03.2026	Judika	10:00	Lektoren- gottesdienst (Ralf Bossert)
	---	25.03.2026		18:30	5. Passionsandacht
5. Passionsandacht	18:30	26.03.2026		---	
Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	29.03.2026	Palmarum	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl	19:30	02.04.2026	Grün- donnerstag	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst	10:00	03.04.2026	Karfreitag	15:00	Gottesdienst
Andacht zur Sterbestunde	15:00	03.04.2026	Karfreitag	---	
	---	04.04.2026	Osternacht	20:00	Feier der Hl. Oster- nacht (anschl. Beisammensein)
Gottesdienst mit Abendmahl	10:00	05.04.2026	Ostersonntag	---	
	---	06.04.2026	Ostermontag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	12.04.2026	Quasimodo- geniti	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Lektoren- gottesdienst	10:00	19.04.2026	Misericordias Domini	10:00	Lektoren- gottesdienst

GOTTESDIENSTPLAN | 17



Vorabend-gottesdienst	17:00	25.04.2026	Jubilate	---	
	---	26.04.2026	Jubilate	10:00	Gottesdienst mit Konfirmation
Gottesdienst mit Abendmahl (Jörg Rücker)	09:00	03.05.2026	Kantate	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jörg Rücker)
	---	09.05.2026	Rogate	17:00	Vorabend-gottesdienst
Gottesdienst mit Konfirmation	10:00	10.05.2026	Rogate	---	
Ökumenischer Gottesdienst im Skulpturenpark	11:00	14.05.2026	Christi Himmelfahrt	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	17.05.2026	Exaudi	11:00	Gottesdienst
Gemeinsamer Gottesdienst in Arborn	10:00	24.05.2026	Pfingstsonntag	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in Arborn
Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	25.05.2026	Pfingstmontag	11:00	Ökumenischer Gottesdienst in Westerbürg
Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	31.05.2026	Trinitatis	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Lektoren-gottesdienst	10:00	07.06.2026	1. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl	10:00	14.06.2026	2. So. n. Trinitatis	10:00	Lektoren-gottesdienst



Am 29.11.2025 verstarb unser Bruder in Christus

Erhard Martin Knetsch

im Alter von 89 Jahren.

Die Bestattung fand am 10.12.2025 in **Allendorf** statt.

Der Ansprache lag der Konfirmationsspruch des Verstorbenen zugrunde: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Enden.“ (Mt 28,20)



Am 16.12.2025 verstarb unsere Schwester in Christus

Brunhilde Heilmeier, geb. Klaus

im Alter von 77 Jahren.

Die Bestattung fand am 22.12.2025 in **Ulm** statt.

Der Ansprache lag der Konfirmationsspruch der Verstorbenen zugrunde: „Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.“ (Mk 9,23b)



Am 08.01.2026 verstarb unsere Schwester in Christus

Hilde Auguste Adomat, geb. Müller

im Alter von 89 Jahren.

Die Bestattung fand am 22.01.2026 in **Allendorf** statt.

Der Ansprache lag der Konfirmationsspruch der Verstorbenen zugrunde: „Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig. Denn die Schrift spricht: »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«“ (Röm 10,10f.)



Am 27.01.2026 verstarb unser Bruder in Christus

Dennis Martin

im Alter von 32 Jahren.

Die Bestattung fand am 06.02.2026 in **Allendorf** statt.

Der Ansprache lag der Konfirmationsspruch des Verstorbenen zugrunde: „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“ (1. Mose 28,15)

Unser himmlischer Vater erwecke unsere Verstorbenen zum ewigen Leben und tröste alle, die um sie trauern.



Am 14.01.2026 verstarb unsere Schwester in Christus



Elli Jung, geb. Wengenroth

im Alter von 89 Jahren.

Die Bestattung fand am 23.01.2026 in **Gemünden** statt.

Der Ansprache lag der Trauspruch der Verstorbenen zugrunde: „Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, unseren Herrn und Retter.“ (Phil 3,20)

Unser himmlischer Vater erwecke Elli Jung zum ewigen Leben und tröste alle, die um sie trauern.

Angebote für Kinder in Gemünden



#juju
27.03., 24.04.,
29.05., 19.06.,
#aju nach Absprache
jeweils um 18 Uhr

ALLE KINDER AB DER 3. KLASSE SIND HERZLICH EINGELADEN!
WAS? BIBLISCHE GESCHICHTE, ESSEN, SPIELEN

KIRCHENGEMEINDE "ZUM HEILIGEN KREUZ"
UNTERE KIRCHSTR. 2, GEMÜNDEN

Herzliche
Einladung!

Wir freuen uns
auf Dich!

01.03.2026, 10 Uhr
06.04.2026, 10 Uhr
(Ostermontag)
03.05.2026, 11 Uhr

ALLE KINDER SIND HERZLICH EINGELADEN!

KIRCHENGEMEINDE "ZUM HEILIGEN KREUZ"
UNTERE KIRCHSTR. 2, GEMÜNDEN

Angebote für Kinder in Allendorf



Die Paulis

Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm

für Kinder von 8-13 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

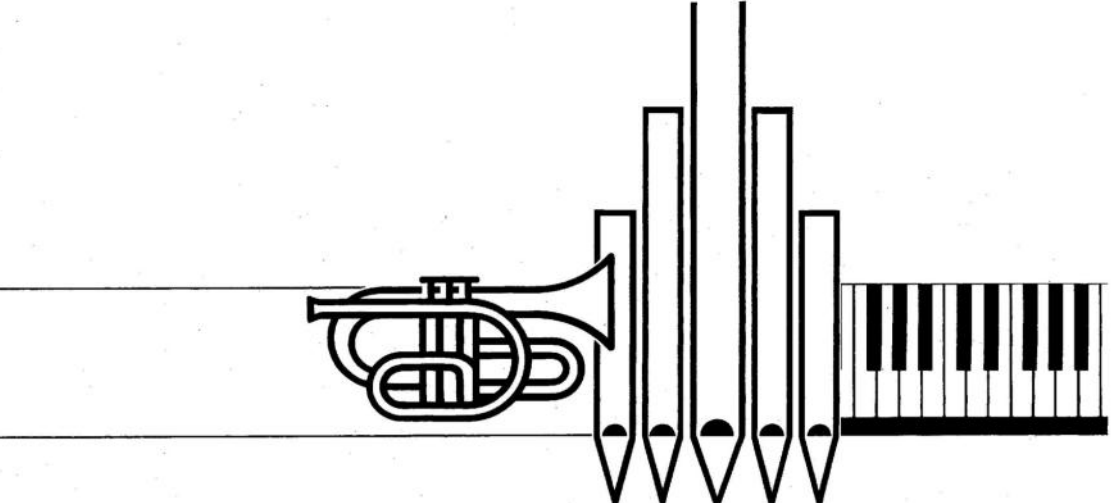
Essen, Spielen, biblische Geschichte

12. März
23. April
21. Mai
18. Juni

Blumen und Kehrplan Allendorf



Datum	Blumen	Kehren
28.02.-13.03.2026	Heike Arndt	Benjamin Mohrs
14.03.-27.03.2026	Olga Deiwick	Jörg Plachetka
28.03.-10.04.2026	Evelyn Fischer	Johannes Stehli
11.04.-24.04.2026	Lisa Fischer	Volker Vetter
25.04.-08.05.2026	Kerstin Fröhlich	Wolfgang Werner
09.05.-22.05.2026	Birgit Groß	Volker Arndt
23.05.-05.06.2026	Elisabeth Heilmeier	Stefan Daub-Klose



Geistliches Konzert

am
Samstag

14. März 2026, 17:00 Uhr

*Solisten: Renate Hauschild, Sopran
Katharina Majuntke, Querflöte
Astrid Zahn, Querflöte
Edda Sevenich, Querflöte und Klavier*

**Kirchenchor, Leitung: Guido Paulig
Posaunenchor, Leitung: Hartmut Majuntke**

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemünden**

Eintritt frei

Das besondere Event:

Gottesdienst im Skulpturenpark

anschließend wird gegrillt

mit Siegfried Fietz

Himmelfahrt 11 Uhr



»Schon mal was von Christi Himmelfahrt gehört?«

gestaltet von der
Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde & den Ev. Kirchengemeinden Ulmtal & Biskirchen



**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
„In der Mitte des Pfarrbezirks“
Sonntag, 24. Mai 2026**

**Pfingsten - 10:00 Uhr - Vogelschutzhütte Arborn
Open-Air-Gottesdienst mit den Chören ... Grillen ...
Beisammensein ... Gemeinschaft pflegen**



Wanderung Posaunenchor





Regelmäßige Veranstaltungen Allendorf

Allendorf	März	April	Mai	Juni
Posaunenchor	Dienstag, 19:30 Uhr			
Bibelkreis	Donnerstag, 18:30 Uhr (in Passionszeit 19:00 Uhr)			
Frauen- und Männerkreis	Di., 10.03., 15:00 Uhr	Di., 14.04., 15:00 Uhr	Di., 05.05., 15:00 Uhr	Di., 09.06., 15:00 Uhr
Paulis	Do., 12.03., 17:00 Uhr	Do., 23.04., 17:00 Uhr	Do., 21.05., 17:00 Uhr	Do., 18.06., 17:00 Uhr
Kirchenvorstand	Do., 19.03., 19:00 Uhr	Do., 16.04., 17:30 Uhr	Do., 07.05., 17:30 Uhr	Do., 11.06., 17:30 Uhr
Konfirmanden-Unterricht	Sa., 14.03., 10-14 Uhr Steeden		Sa., 30.05., 10-17 Uhr Gemünden	Sa., 20.06., 10-17 Uhr Steeden



Regelmäßige Veranstaltungen Gemünden

Gemünden	März	April	Mai	Juni
Chor	Montag 20:00 Uhr			
Posaunenchor	Donnerstag, 20:00 Uhr			
Bibelkreis	Mittwoch, 18:30 Uhr (in der Passionszeit 19:00 Uhr)			
Frauen- und Männerkreis	Di., 03.03., Mi., 25.03., 14:30 Uhr	Mi., 08.04., Mi., 22.04., 14:30 Uhr	Di., 12.05., Mi., 27.05., 14:30 Uhr	Di., 16.06., 14:30 Uhr
#aJu-Club	nach Absprache			
#juJu-Club	Fr., 27.3., 18:00 Uhr	Fr., 24.04., 18:00 Uhr	Fr., 29.05., 18:00 Uhr	Fr., 19.06., 18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Mi., 11.03., 16:00 Uhr	Mi., 15.04., 16:00 Uhr	Mi., 06.05., 17:00 Uhr	Mi., 10.06., 16:00 Uhr
Konfirmanden-unterricht	siehe oben			

Datum	
06.03.-08.03.2026	Bläser-Workshop in Wiesbaden
20.03.-21.03.2026	Bezirkssynode Hessen-Süd in Allendorf/Lumda
21.03.2026	Tag der Kirchenmusik für die Kirchenregion Süd mit Chorvertretersitzung in Oberursel
22.03.2026	Vorstellungsgottesdienst der Westerwald-Konfirmanden in Steeden
22.03.2026	Ordination der Vikare Benjamin und Tobias Schütze in Wiesbaden
26.-29.03.2026	Konfirmandenfreizeit Hessen-Süd in Birkenmühle/Westerwald
12.04.2026	Verabschiedung von Superintendent Peter Kiehl in den Ruhestand in Darmstadt
17.-19.04.2026	Probenwochenende Jugendchor der Kirchenregion Süd in Frankfurt
01.-03.05.2026	Allgemeine Kirchenmusiktage in Baunatal
14.-17.05.2026	Selkiade in Homberg/Efze
29.-31.05.2026	JuMiG Hessen-Süd in Oberursel
02.06.2026	Bezirkspfarrkonvent Hessen-Süd
04.-07.06.2026	Junge Erwachsene Freizeit für die Kirchenregion Süd in Nürnberg
13.06.2026	Aufführung des ELIAS in Melsungen
14.06.2026	Aufführung des ELIAS in Hessen-Süd (Ort noch nicht bekannt)
18.-20.06.2026	4. Tagung der 15. Kirchensynode (online)
19.-21.06.2026	Hessenfestival in Balhorn

Kirchenvorstände



Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840



Ralf Bossert	Auf den Ameisen 13, Gemünden	02663/3263
Ingrid Wember (Rendantin)	Langendernbacher Weg 9, Gemünden	02663/3553

Abwesenheiten des Pfarrers

Datum	
20.-21.03.2026	Bezirkssynode Hessen-Süd in Allendorf/Lumda
27.04.-04.05.2026	Urlaub (Vertretung: Pfarrer Michael Ahlers, Telefon: 0611/424868)
02.06.2026	Bezirkspfarrkonvent Hessen-Süd

***Der HERR ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zur Osterzeit!***



Gründonnerstag: 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gemünden /
19:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Allendorf

Karfreitag: 10:00 Uhr Gottesdienst in Allendorf /
15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in Allendorf /
15:00 Uhr Gottesdienst in Gemünden

Osternacht: 21:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gemünden

Ostersonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Allendorf

Ostermontag: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(und Kindergottesdienst) in Gemünden)



Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

06478/2266

Bankverbindung:

Volksbank

Mittelhessen eG

Ev. Luth. St. Paulsgemeinde

DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto

unter dem Stichwort „Mission“.



Zum Heiligen Kreuz

Untere Kirchstraße 2

56459 Gemünden

www.selk-gemuenden.de

02663-4467

Bankverbindung:

Westerwald Bank eG

Allgemeines Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

DE14 5739 1800 0060 1400 06

Baukonto:

DE23 5739 1800 0060 0927 02



Whatsapp Infokanal



Kontakte

Pfarrer Niklas Brandt

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

0157/88167576

allendorf.ulm@selk.de

gemuenden@selk.de

Gemeindesekretärin

Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

06482/941812

westerwald@selk.de

Impressum: Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände herausgegeben.

Verantwortlich für den Inhalt ist die Redaktion:

Ralf Bossert, Niklas Brandt, Dunja Vetter, Wolfgang Werner.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Gr. Oesingen, Auflage: 400 Stück